



Bundesfeier 2026

SCHWEIZERPSALM

Trittst im Morgenrot daher,
seh ich dich im Strahlenmeer,
dich, du Hoherhabener,
Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt, (2x)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland.

Kommst im Abendglühn daher,
find ich dich im Sternenheer,
dich, du Menschenfreundlicher,
Liebender!
In des Himmels lichten Räumen,
kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt, (2x)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland.

Ziehst im Nebelflor daher,
such ich dich im Wolkenmeer,
dich du Unergründlicher,
Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde,
tritt die Sonne klar und milde!
und die fromme Seele ahnt, (2x)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland.

Fährst im wilden Sturm daher,
bist du selbst uns Hort und Wehr,
du, allmächtig Waltender,
Rettender!
In Gewitternacht und Grauen,
lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt, (2x)
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren
Vaterland.



Festplatz am See
Gastredner

Samstag, 1. August 2026

Prof. em. Dr. Christoph Frei, Universität St. Gallen

Christoph Frei, aufgewachsen in Frauenfeld, lehrte von 2005 bis 2024 an der Universität St. Gallen Politikwissenschaften sowie internationale Beziehungen und ist ein bekannter nationaler und internationaler Publizist. Seine Vorlesungen galten bei den Studierenden als eine der spannendsten Lehrveranstaltungen im Studium und waren immer bis auf die letzten Plätze besetzt. Frei begeistert mit fundierten Analysen und einem lebhaften Vortragsstil.

Thurgau



THURGAUERLIED

Oh Thurgau Du Heimat, wie bist du so schön, wie bist du so schön,
dir schmückt der Sommer die Täler und Höhn!
O Thurgau, du Heimat, wie bist du so hold,
dir tauchet der Sommer die Fluren in Gold.

O Land, das der Thurstrom, sich windend durchfließt, sich windend durchfließt,
dem herrlich der Obstbaum, der Weinstock entspriesst.
O Land mit den schmelzenden Wiesen besät,
wo lieblich das Kornfeld der Abendwind bläht.

O Heimat, wie blüht dir im sonnigen Glanz, im sonnigen Glanz,
von Dörfern und Feldern ein herrlicher Kranz.
O Heimat, wie tönt dir bei Feier und Grab
das Glockengeläute vom Kirchturm herab.

O Thurgau, wie liebe, wie schätze ich dich, wie schätze ich dich!
Wohl locken viel schönere Gegenden mich;
O Thurgau, mich fesselt ein engeres Band
an dich, du geliebtes, du wonniges Land!

Und finde ich schlummernd im Grabe einst Ruh, im Grabe einst Ruh!
Dann decket die heimische Erde mich zu.
Und öffnet das Jenseits sein strahlendes Tor,
Dann schweb' ich von Heimat zu Heimat empor.

Drum, Thurgau, nimm hin noch den schwellenden Gruss, den schwellenden Gruss;
Nimm hin von den Lippen den glühenden Kuss,
und bleibe in Eintracht und Liebe vereint,
dann ewig die Sonne des Friedens dir scheint.



Programm

19.00 Uhr Beginn der Festwirtschaft

20.00 Uhr Glockengeläute

20.15 Uhr Beginn der Feier auf dem **Festplatz am See**
mit der **Musikgesellschaft Stadtharmonie Eintracht**
unter der Leitung von Suso Mattle

Musikgesellschaft Stadtharmonie Eintracht

Ansprache von **Prof. em. Dr. Christoph Frei**

Musikgesellschaft Stadtharmonie Eintracht

Gemeinsamer Gesang:
Schweizerpsalm und **Thurgauerlied**

Abbrennen des Bundesfeuers

Nach der offiziellen Feier fröhliches Zusammensein.

Während der Feier ist das Abbrennen von Feuerwerk zu unterlassen!

Festwirtschaft durch den **Feuerwehrverein Horn.**